



Es muss doch mal klappen! In drei Saisonpartien blieben die Grizzlys ohne Sieg gegen Mannheim. Diese Bilanz wollen sie gegen den Meister, der gerade Top-Form hat, heute gern aufpolieren. GERO GEREWITZ

# Große Aufgabe: Grizzlys wollen erste Saison-Zähler gegen Adler

Eishockey: Wolfsburg erwartet heute Mannheim um Ex-Coach Gross – Ryan Button vor Comeback

VON JÜRGEN BRAUN  
UN YANNIK HAUSTEIN

**WOLFSBURG.** Ein Heimspiel gegen ein Top-Team liegt hinter den Eishockey-Profis der Grizzlys Wolfsburg, heute gibt's das nächste in der Eis-Arena: Die Adler Mannheim sind um 19.30 Uhr zu Gast – gegen die gab's für die Wolfsburger bislang noch nichts zu holen.

Beim jüngsten Duell in Mannheim am 12. Januar waren die Grizzlys aber zumindest nah dran, etwas Zählbares mitzunehmen, mussten sich letztlich mit 2:3 geschlagen geben. Zuvor hatte es ein 1:3 in Wolfsburg sowie ein 2:5 in Mannheim gegeben. „Unsere Leistungen gegen Mannheim sind besser geworden“, so Grizzlys-Coach Pat

Cortina. Grizzlys-Center Garrett Festerling, vergangene Saison mit Mannheim Meister, sieht es ähnlich: „Mannheim spielt momentan sein bestes Hockey. München hat nicht seine beste Phase. Wir müssen machen, was wir gegen München gemacht haben, dann sind wir im Spiel, dann geben wir uns eine Chance, mit ihnen mitzuhalten. Wir haben gegen Mannheim noch nicht gepunktet in dieser Saison. Es wird eine große Aufgabe, zu zeigen, dass wir mit allen der Liga-Besten mithalten können.“

Der Kampf um die Play-Off-Plätze ist heiß, die Grizzlys haben zwei ein Polster von fünf Zählern auf Platz elf, doch das ist nicht viel. Jeder Sieg wiegt jetzt schwer, jede Niederlage auch. Für die Grizzlys sind es

jetzt schon Play-Off-Wochen – „sicher“, sagt Festerling. „Und so wird es in jedem der verbleibenden elf Spiele sein.“

Der Tabellenzweite aus Mannheim hat in den vergangenen neun Partien nur ein-

**„Wir müssen machen, was wir gegen München gemacht haben, dann geben wir uns eine Chance.“**

Garrett Festerling  
Stürmer der Grizzlys Wolfsburg

mal (in Overtime) verloren, kommt also mit Schwung – den haben die Grizzlys nach ihrem 5:1-Erfolg gegen Spitzenreiter RB München aber auch. „Die Art und Weise, wie wir am Wochenende gespielt haben, war richtig gut“, findet

Wolfsburgs Kapitän Sebastian Furchner. „Wenn man die ersten acht bis zehn Minuten in Iserlohn ausklammert.“ Bei den Roosters hatten die Grizzlys am Freitag in letzter Sekunde mit 3:2 gewonnen. „Wir achten auf uns, wollen unser Spiel durchziehen. Wenn uns das gelingt, sind wir für alle ein gefährlicher Gegner“, so Furchner. „Ich erwarte, dass wir gut aus der Kabine kommen und so weitermachen, wie wir gegen München aufgehört haben.“

Cortina geht mit einer ähnlichen Ansicht wie sein Kapitän ins Spiel: „Gegen Spitzenteams ist es vielleicht etwas einfacher, sich zu motivieren. Wir sollten aber immer motiviert sein, denn in der DEL ist es nicht wie in anderen Ligen, wo es einen großen Abstand

zwischen Spitze und Tabellenkeller gibt.“ Auch deshalb sei es wichtig, Konstanz ins Spiel zu bekommen – das versuchen die Grizzlys schon seit Saisonbeginn. Mannheim werde aber ein noch schwächeres Kaliber als München. Cortina: „Die Adler haben praktisch ihr bestes Team zur Verfügung, haben in den vergangenen zwei Monaten einen Schnitt von über zwei Punkten pro Spiel.“

Lucas Lessio wird verletzt fehlen, Verteidiger Armin Wurm ist noch nicht so weit. Abwehrkollege Ryan Button allerdings könnte sein Comeback in der Abwehr geben. Welcher Ü23-Spieler (zuletzt war es Nick Latta) dann weichen muss, lässt Cortina noch offen. Das Tor wird wieder Felix Brückmann hüten.

## VfL-Asse mit Chancen auf Nord-Titel

**WOLFSBURG/HANNOVER.** Einige Medaillen könnten bei den norddeutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften am Wochenende in Hannover für die Aktiven des VfL Wolfsburg herausspringen. Die besten Titelchancen haben Johannes Breitenstein und Pernilla Kramer.

Titelfavorit wäre VfL-Sprinter Deniz Almas über 60 Meter gewesen, seine 6,72 Sekunden, erzielt vergangenes Wochenende bei den Sachsen-Meisterschaften, hat kein Teilnehmer der norddeutschen Titelkämpfe zu bieten. Almas allerdings ist bei internationalen Meetings im Einsatz. Breitenstein rangiert auf Platz drei in der Meldeliste. Kann er seine Bestzeit noch ein wenig verbessern, hat er Titelchancen. Mit Michel Meißner, Richard von Behr und Magnus Bunar gibt es hier weitere Finalkandidaten des VfL.

Kramer ist eine Mitfavoritin über 100 Meter der Frauen, müsste für den Titel ihre Bestzeit von 7,54 aber wahrscheinlich verbessern. Bei der U20 könnte Tobias Morawietz ins Sprintfinale kommen und dort vielleicht eine Medaille holen, wenn er sich seinen Traum erfüllt und erstmals unter sieben Sekunden bleibt. Für ihn geht es zudem über 200 Meter darum, auch hier noch die DM-Norm zu knacken. Jeron Serbin fehlt krank, Phil Grolla wird voraussichtlich ebenfalls wegen Krankheit pausieren.

**Weitere VfLer:** Nele Jaworski ((U18/60 und 200 m), Lina Bunar (60 und 200 m), Louis Quarata (U18/60 und 200 m), Denny Provenzano (400 m), Samuel Nadane (60 m), Björn Bunar (60 und 200 m).



Nordtitel im Visier: Pernilla Kramer. FOTO: ROLAND HERMSTEIN

# BVG: Dingler verpasst Highlight gegen Deprez

Badminton – DM in Bielefeld: Tornow sagt verletzt ab – Friedenstab stark im Mixed – Schmidt verliert gegen Vizemeister



Im Einzel raus: Gifhorners Lea Dingler verlor. FOTO: CANIDAR

**BIELEFELD.** Highlight verpasst: Bei der Badminton-DM unterlag Gifhorners Lea Dingler gestern Abend gegen Maxi Stelzer (Gera) in drei Sätzen. Bei einem Sieg wäre das BVG-Ass heute in Bielefeld auf die Ex-Gifhornerin und Titelkandidatin Fabienne Deprez (Langenfeld) getroffen. Auch im Mixed und Herren-Einzel ist der BVG an Tag zwei nicht mehr vertreten. Heute steigen aber noch drei Doppel mit heimischer Beteiligung ein. Larina Tornow (Leistprobleme) hatte die DM noch abgesagt, damit gab's gestern auch keinen Mixed-Einsatz für Teamkollege Wolf-Dieter Papendorf.

Für den einzigen BVG-Erfolg des Tages sorgte Dennis Friedenstab gleich im ersten



Losglück haben andere: Gifhorners Marvin Schmidt schied direkt gegen den amtierenden Vizemeister aus. FOTO: CAGLA CANIDAR

Spiel mit Gifhorner Beteiligung. Im Mixed gab's mit Nadine Cordes (Peine) einen Dreisatz-Sieg gegen Niclas Lohau/Annalena Diks (Solingen). „Die Abstimmung hat gut gepasst, es hätte nicht besser laufen können“, so der BVG-Kapitän, der auch in Runde zwei beim knappen

16:21, 20:22 gegen die Gesetzten Johannes Pistorius/Stine Küspert (Freystadt/Bischmisheim) einen starken Auftritt hinlegte. Hier war auch für Dingler und den Ex-Gifhorner Ciarián Fitzgerald (Harkenbleck) gegen die Titelfavoriten Mark Lamsfuß/Theresa Wurm Endstadion.

Einen Hammer-Gegner bekam Marvin Schmidt im Einzel zugelost. Mal wieder. Nachdem das Gifhorner Talent im Vorjahr zum Start auf den Titelverteidiger Max Weißkirchen (Beuel) getroffen war, ging's nun gegen den aktuellen Vizemeister Samuel Hsiao (Wipperfeld). Nach 29 Minuten hatte Schmidt mit 9:21, 6:21 verloren. „Ich musste mich erst einmal reinfinden“, so der BVG'ler zum Spiel

in der großen Seidensticker-Halle. Dann gab's auch „gute Ballwechsel“ gegen Hsiao, der das Tempo hochhielt.

Heute ist Schmidt noch im Doppel mit Thies Huth (Peningsehl-Mainsche) am Start. Auch Papendorf (mit dem Vechelder Nils Rodefeld) und Dingler (mit der Berlinerin Sina Holtschke) spielen. **ums BVG-Ergebnisse – Herren-Einzel, 1. Runde:** Marvin Schmidt – Samuel Hsiao (Wipperfeld) 9:21, 6:21. **Damen-Einzel, 2. Runde:** Lea Dingler – Maxi Stelzer (Gera) 10:21, 21:18, 12:21. **Mixed – 1. Runde:** Dennis Friedenstab/Nadine Cordes (Peine) – Niclas Lohau/Annalena Diks (Solingen) 21:18, 19:21, 21:12. **2. Runde:** Friedenstab/Cordes – Johannes Pistorius/Stine Küspert (Freystadt/Bischmisheim) 16:21, 20:22; Ciarián Fitzgerald (Harkenbleck)/Dingler – Mark Lamsfuß/Theresa Wurm (Wipperfeld/Dortelweil) 9:21, 12:21.